
11.8.2025 Das perverse Programm der WHO zur Frühsexualisierung von Kindern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unter dem Deckmantel der Aufklärung unserer Kinder betreibt die WHO in Europa ein perverses Programm zur Frühsexualisierung unserer Kinder. In Deutschland wird sie darin durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt. So sollen Sex-Spielzeuge und Pornos statt naturkundlicher Fortbildung den Kindern Geschmack an sexuellen Praktiken „anerzogen“ werden. Wenn man bedenkt, dass die „Ideologie“ dahinter von homosexuellen und pädophilen Ärzten wie dem amerikanischen **Dr. Alfred Kinsey**, dem deutschen **Dr. Magnus Hirschfeld** und dem neuseeländischen **Dr. John Money** zur „Wissenschaft“ erhoben wurden um ihre Neigungen zu legalisieren. (Ähnliche Bestrebungen gibt es ja auch bei den bundesdeutschen GRÜNEN, die Strafbarkeitsgrenze für Pädophilie zu senken bzw. ganz aufzuheben). Die Ergebnisse dieser zweifelhaften Forschungen - Dr. Kinsey „erkaufte“ sich von Eltern kleiner Kinder das Recht zu „Versuchen“ und ließ diese Kinder von pädophilen Strafgefangenen „vergewaltigen“. Die schmerzhaften Schreie interpretierte er als „Lust“ und zählte „Orgasmen“. Und diese „wissenschaftlichen“ Ergebnisse, festgehalten im berüchtigten Protokoll Nr. 34, wurden von der **WHO, UN, UNICEF, PLANNED PARENTHOOD, PRO FAMILIA** übernommen und werden heute als Programme zur „aufklärerischen“ Frühsexualisierung an den Schulen zur Pflicht! Das Ziel kann nur sein, die Zerstörung der Kinderseelen, die Entrechtung der Eltern, die Zerstörung der Familien. Ganz im Sinne des berüchtigten GREAT-RESET vom WEF zur Schaffung einer neuen Welt- und Gesellschaftsordnung.

Sehen Sie bitte zu diesem Thema auch den nachfolgenden, aufklärenden Kurzfilm zur neuen Frühsexualisierung der WHO! Sie werden erstaunt sein, was auf unsere Kinder zukommt!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen einen friedvollen Tag!